

Wichtige Erkenntnisse über junge Flüchtlinge:

- **Sie lassen Jahre der Unsicherheit und Gewalt in ihrer Heimat hinter sich** – nicht nur in Syrien sondern auch in anderen Ländern, darunter im Irak, in Afghanistan und in Somalia.
- **Sie werden weiterhin fliehen, solange die Fluchtfaktoren nicht angesprochen werden.** Viele der Flüchtlinge wollen unter allen Umständen Europa erreichen. Sie sind schon vor gewalttätigen Konflikten geflohen, werden sich also kaum von Grenzkontrollen oder Schmugglerbanden abhalten lassen, die eventuell sogar dem erhofften Resultat zuwiderlaufen könnten.
- **Sie werden von Hoffnung motiviert.** Sie glauben Europa sei ihre letzte Chance für ein gutes Leben und riskieren alles, um nach Europa zu kommen. Trotz der Sorge um ihre Sicherheit sind sie friedfertig und optimistisch. Sie wollen eine neue Zukunft aufbauen und in ihren Gastländern einen Beitrag leisten.
- **Sie fanden das Leben in Flüchtlingslagern und überfüllten Gastgemeinschaften nicht lebenswert.** Durch die Unmöglichkeit zu arbeiten oder eine ordentliche Ausbildung zu erhalten sehen sie keine Zukunft für sich.
- **Sie haben verstärkt verwundbare Familienmitglieder und Freunde in der Heimat zurückgelassen**– von denen viele ihre restlichen Werte verkauft haben um ihre Söhne nach Europa zu schicken.
- Obwohl sie optimistisch und der Zukunft zugewandt sind **leiden viele Flüchtlinge unter tiefem psychologischem Stress** nach Jahren des Krieges und der Vertreibung.
- **Sie sind eine Chance für Europa und andere Länder**, wenn sie aufgenommen werden sind Flüchtlinge potenziell ein Segen für die alternde europäische Wirtschaft und Demographie. Aber ihre richtige Eingliederung verlangt intelligente, inklusive Bestimmungen um soziales Kapital zwischen Flüchtlingen und Gastgemeinschaften zu bilden, potenzielle Konflikte zu vermeiden und zukünftige Stabilität zu sichern.

Wichtige Empfehlungen

Wir müssen uns engagieren anstatt uns zu isolieren um auf die Flüchtlingskrise zu antworten. Flüchtlinge zu befähigen und ihnen zu helfen ein glücklicheres, produktiveres Leben aufzubauen wird den Ankommenden ebenso helfen wie den Gastgemeinschaften die sie aufnehmen. Unsere Empfehlungen basieren auf diesem Prinzip.

Die speziellen Bedürfnisse junger Menschen erfüllen und das Konfliktrisiko mindern:

- Lokale und nationale Leiter in Gastländern sollten Regeln aufstellen zur Förderung der erfolgreichen Integration junger Menschen in Gastgemeinschaften.

Eine große Anzahl von Flüchtlingen aus dem Mittleren Osten umsiedeln und die Verantwortung dafür besser aufteilen, und die informellen und gefährlichen Reisen nach Europa reduzieren:

- Weltführer aus Europa, Nordamerika, Asien, Lateinamerika und dem Pazifik sollten einen umfassenden Aktionsplan ausarbeiten um die Anzahl der Flüchtlinge aus dem Mittleren Osten, die sie gemeinsam umsiedeln, merklich zu erhöhen.
- Europäische Ländern sollten sichere und legale Routen für Flüchtlinge schaffen.

Die Faktoren die dazu führen dass Flüchtlinge Lager und Gastgemeinschaften verlassen müssen angesprochen werden:

- Regierungen des mittleren Ostens, von Geberländern unterstützt, sollten die Bedingungen und die Würde der Flüchtlinge verbessern, vor allem sie zur Arbeit befähigen.

Die unterschweligen Gründe der Krise müssen angesprochen werden:

- Weltführer sollten diplomatische Bemühungen verstärken um eine politische Lösung der Syrienkrise zu erreichen.
- Regierungen der Geberländer und Organisationen der Entwicklungshilfe sollten ihre Hilfe für schwache Staaten ändern.